

Vorlage Nr. 15/815

öffentlich

Datum: 16.02.2022
Dienststelle: Fachbereich 91
Bearbeitung: Frau Arnold

Kommission Europa	02.03.2022	Kenntnis
Kulturausschuss	09.03.2022	Kenntnis
Umweltausschuss	23.03.2022	Kenntnis

Tagesordnungspunkt:

UrbanLinks 2 Landscape: Sachstandsbericht

Kenntnisnahme:

Die politische Vertretung nimmt den aktuellen Sachstandsbericht zum EU-Projekt UrbanLinks 2 Landscape (UL2L) gemäß Vorlage Nr. 15/815 zur Kenntnis.

UN-Behindertenrechtskonvention (BRK):

Diese Vorlage berührt eine oder mehrere Zielrichtungen des LVR-Aktionsplans zur Umsetzung der BRK. nein

Gleichstellung/Gender Mainstreaming:

Diese Vorlage berücksichtigt Vorgaben des LVR-Gleichstellungsplans 2020. ja

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt (Ifd. Jahr):

Produktgruppe:	
Erträge: Veranschlagt im (Teil-)Ergebnisplan	Aufwendungen: /Wirtschaftsplan
Einzahlungen: Veranschlagt im (Teil-)Finanzplan Bei Investitionen: Gesamtkosten der Maßnahme:	Auszahlungen: /Wirtschaftsplan
Jährliche ergebniswirksame Folgekosten:	
Die gebildeten Budgets werden unter Beachtung der Ziele eingehalten ja	

In Vertretung

D r. F R A N Z

Zusammenfassung

Der LVR ist seit 2018 Leadpartner des von der Europäischen Union geförderten Projekts „UrbanLinks Landscape UL2L“. Das Projekt hat mit zwei Phasen eine Laufzeit von vier Jahren und umfasst ein Gesamtbudget von rund 1.100.000,00 Euro; die Förderrate beträgt 85%.

Das Teilprojekt des LVR erhält eine Fördersumme von rd. 318.000 Euro.

Die in der ersten Projektphase vom 01.06.2018 bis 31.05.2020 hierfür konzipierten Maßnahmen wurden in einem Aktionsplan (Action Plan) zusammengefasst; mit deren Umsetzung wurde in der zweiten Phase vom 01.06.2020 bis 31.05.2022 begonnen.

Vom 07. bis 08.10.2021 fand die Abschlusskonferenz in Form einer hybriden Arbeitstagung in Köln statt. Mit der Vorlage 15/815 erfolgt ein Sachstandsbericht.

Begründung der Vorlage Nr. 15/815:

UrbanLinks 2 Landscape UL2L

Unlocking the resources and adaptive capacities of urban landscape for sustainable growth by inserting new forms of active land use and ecosystem services

- Sachstandsbericht

I. Ausgangssituation

Das Projekt UrbanLinks 2 Landscape (UL2L) widmet sich unter Berücksichtigung spezifischer regionaler Anforderungen und Entwicklungen im öffentlichen Raum der Frage, wie urbane (Frei-)Flächen qualifiziert und mit der umgebenden (Kultur-) Landschaft verknüpft werden können und so für die Bevölkerung besser nutzbar sind.

Der LVR ist Leadpartner des von der Europäischen Union mit rund 1,1 Millionen Euro geförderten Projekts (Dauer der Förderung: 01.06.2018 bis 31.05.2022); die Projektpartner sind kommunale und regionale Gebietskörperschaften in folgenden Ländern:

- Vereinigtes Königreich: Surrey County Council
- Polen: Silesia Park Katowice
- Lettland: Kuldiga District Municipality
- Schweden: Kristianstad Municipality
- Italien: Umbria Regional Authority; Regional Directorate of Agriculture, Environment, Energy, Culture, Cultural Heritage and Spectacle
- Deutschland Advisory Partner: Stiftung Schloss Dyck, Zentrum für Gartenkunst und Landschaftskultur

Seitens des Landes Nordrhein-Westfalen haben die Ministerien für Wirtschaft, Innovation, Digitales und Energie (MWIDE) sowie für Heimat, Kommunales, Bauen und Gleichstellung (MHKBG) ihr Interesse an den Projektergebnissen in einem sog. „Letter of Support“ formuliert.

Über das Projekt und den Projektfortgang wurde die politische Vertretung mit den Vorlagen 14/2632, 14/2777, 14/3991 sowie 15/26 informiert.

II. Sachstand

Das Projekt umfasst zwei Phasen: Vom 01.06.2018 bis 31.05.2020 waren von allen Projektpartnern Maßnahmen in einem Aktionsplan darzustellen, die zur Projekterfüllung geeignet sind und die in der zweiten Phase vom 01.06.2020 bis 31.05.2022 umgesetzt werden bzw. zur Umsetzung initiiert sind. Zentrales Element in Phase 2 war die Durchführung einer Abschlusskonferenz in Form einer Arbeitstagung.

Die englischsprachige Abschlusskonferenz fand als Hybridveranstaltung vom 07. Oktober bis 08. Oktober 2021 im LVR-Landeshaus Köln statt und wurde von Frau LVR-Dezernentin Milena Karabaic eröffnet.

In Präsenz waren mit Verena Priem, der verantwortlichen Projektbegleiterin aus dem EU-Sekretariat von Interreg Europe in Lille, die Referent*innen sowie die Partner aus Schweden und Polen anwesend; England, Italien, Lettland haben mit ihren

Projektarbeitsstäben digital teilgenommen. Ebenfalls beteiligten sich an der digitalen Veranstaltung mehrere Vertreter*innen des MHKBG und des MWIDE. Vor Ort wurde die Tagung vom Leiter des LVR-Fachbereichs Regionale Kulturarbeit, vom LVR-Europabeauftragten und von weiteren interessierten LVR-Kolleg*innen verfolgt (insgesamt waren es mehr als 65 Teilnehmer*innen).

Es handelte sich um die erste internationale Konferenz als Hybridveranstaltung, die mit einer solch großen Anzahl von Teilnehmer*innen vom LVR organisiert und durchgeführt wurde. Dank der Unterstützung von LVR-InfoKom funktionierte die digitale Verbindung per Zoom zu den online teilnehmenden Partnern völlig problemlos und über den gesamten Zeitraum der zweitägigen Konferenz absolut stabil. Dabei stellte die teilweise Präsentation als Video- oder Filmbeitrag im gewählten hybriden Format durchaus eine Herausforderung dar, die ohne technische Schwierigkeiten gemeistert wurde.

Inhalt der Arbeitstagung war die Vorstellung der Maßnahmen, die aus den jeweiligen Aktionsplänen der Partnerländer in der zweiten Projektphase zur Umsetzung entwickelt wurden. Eingerahmt wurden die Präsentationen durch Impuls- und Perspektivvorträge externer Redner*innen, die bewusst einen „Blick von außen“ auf das europäische Projekt richteten und somit ergänzten. Eine Fahrradexkursion mit den in Präsenz anwesenden Tagungsteilnehmer*innen zum Hafen Deutz vervollständigte die Projektinhalte. Die verantwortliche Betreuerin des EU-Sekretariats Interreg Europe zeigte sich vom Programm, der inhaltlichen Gestaltung der Tagung sowie von der Kombination der Präsentation der Arbeitsergebnisse in Form von Vorträgen, Filmen und Videos sehr beeindruckt.

An dieser Stelle sollen zur Verdeutlichung der Projektarbeit zwei Beispiele genannt werden:

Umbrien/Italien:

Die Region liegt in Mittelitalien zwischen der Toskana, den Marken und Latium. Sie ist geprägt von ausgedehnten Bergrücken mit Weidewirtschaft und Ackerbau, profitiert aber auch von touristischen Zielen wie z.B. Assisi oder dem Zentrum von Perugia.

Die Maßnahmen des Aktionsplans Umbrien beinhalten die Schaffung von Rad- und Fußwegeverbindungen aus den im Tal liegenden Ortschaften zu den Orten auf den Gebirgshöhen (hier: Trevi) bzw. zu kurlandschaftlich interessanten Punkten.

An den Rändern dieser neuen Verbindungen werden Flächen als Grünbereiche gestaltet, z.B. als kleine Parks, offene Wiesen oder für den Obst- und Gemüseanbau als „essbare Stadt“.

Die Maßnahmen wurden mit einer Vielzahl sog. „Stakeholder“, also regionaler Akteur*innen, und anhand verschiedener Methoden entwickelt. Mitgewirkt haben beispielsweise Planer*innen und ortsansässige Landwirt*innen; Schüler*innen haben ihre Vorstellungen und Erwartungen an das Projekt in Form eines Fotoworkshops formuliert.

Kuldiga/Lettland:

Die Stadt Kuldiga liegt im Westen Lettlands, etwa 60 Kilometer von der Hauptstadt Riga entfernt. Das historische Zentrum von Kuldiga geht auf das 13. Jahrhundert zurück; bekannt ist die Stadt für die breiteste Stromschnelle in Europa. Aktuell bemüht sich die Stadtverwaltung um die Aufnahme der Altstadt in die Liste des UNESCO-Weltkulturerbes. Gemeinsam mit Akteur*innen aus der Stadtgesellschaft und der Kommunalpolitik hat die zentrale Maßnahme des Projektpartners eine Verlängerung der Grün- und Fahrradwege

aus der Altstadt von Kuldiga bzw. vom Schloss zum Fluss Venta und seinem Wasserfall zum Inhalt.

Eine besondere Herausforderung waren dabei die Haussockel in der Altstadt, die das Ufer für einen kleinen Fluss bilden sowie die planerische Berücksichtigung der kleinen Gewässer rund um das Altstadtzentrum und dessen Gebäude, die als Vorstadt des Schlosses Kuldiga erbaut wurden.

Eine Dokumentation der gesamten Abschlusskonferenz in Form einer Broschüre sowie zur Veröffentlichung auf der Website des Projektes ist in Arbeit und zur Veröffentlichung gegen Ende des Förderzeitraums vorgesehen.

Mit den ausgewählten Maßnahmen zu den jeweiligen Aktionsplänen der Partner wurde eindrucksvoll dargelegt, wie wichtig (und richtig) es ist, einen Fokus auf die Verbindung urbaner Gebiete zur umgebenden Landschaft zu legen. Zum einen beinhalten diese Räume ein großes Potential und schaffen, belegt mit verschiedenen grünen Funktionen, harmonisierende Übergänge von der Stadt zum unmittelbaren Umland. Sie dienen der Naherholung und der Verbesserung des Stadtklimas, tragen zur Reduzierung sozialer, gesellschaftlicher und kultureller Unterschiede und zur generellen Attraktivierung von Stadt/Umland bei. Gerade die Erfahrungen aus der Pandemie haben gezeigt, welch hohen Wert Grün- und Naherholungsflächen für die Menschen haben.

Damit wurden nicht nur aktuelle Themenstellungen aus der Gesellschaft aufgegriffen, sondern auch wichtige Impulse gegeben, wie unter Beteiligung von wichtigen Akteur*innen aus der jeweiligen Region eine Entwicklung von Brachflächen und deren Verbindung zum Umland ermöglicht werden kann.

III. Weiteres Vorgehen

Die Projektarbeit wird fortgesetzt. Der Förderzeitraum endet am 31.05.2022. In diesem Zusammenhang erfolgt die letzte Abrechnung der Fördermittel für das Gesamtprojekt, und die inhaltlichen Ergebnisse werden für den nächsten Report an das EU-Sekretariat aufbereitet und eingearbeitet. Parallel hierzu ist beabsichtigt, die aufgrund der Pandemie verschobenen Teilmaßnahmen (Workshops, Perspektivwerkstätten usw.) im Frühjahr bzw. Frühsommer 2022 durchzuführen.

Die inhaltliche Bearbeitung des Projektes und der Maßnahmen geht nach Ende des Förderzeitraums weiter. Dabei sind insbesondere die LVR-Projektmaßnahmen im „Rheinischen Revier“ für das LVR-Dezernat Kultur und Landschaftliche Kulturpflege von Bedeutung und können in weitere und neue Dezernatsvorhaben einfließen.

Darüber hinaus sollen die gemachten Erfahrungen in der Diskussion und der Gestaltung zukünftiger Förderkulissen des Landes NRW berücksichtigt werden.

IV. Vorschlag der Verwaltung

Die politische Vertretung wird gebeten, den Sachverhalt gemäß Vorlage 15/815 zur Kenntnis zu nehmen. Die Verwaltung wird über den weiteren Fortgang berichten.

In Vertretung

D r. F R A N Z

Location:
LVR, Landeshaus, Rheinlandsaal
Kennedy-Ufer 2, 50667 Köln



UL2L Final Conference (HYBRID)

Thursday, 07.10.2021

9.30 Registration // The Final Conference will be hold in HYBRID.

For joining please use Zoom-Meeting: <https://eu01web.zoom.us/j/66032492717>
(Meeting-ID: 660 3249 2717 / Kenncode: 167090)



10.00 Opening

Milena Karabaic, Head of the LVR Department for Culture and Cultural Landscape

The programme and preliminary results: Interreg Europe and UrbanLinks 2 Landscape
Verena Priem, Interreg Europe

UL2L Perspectives from Inside

Roswitha Arnold, Project Manager UL2L; Lead partner

11.00 Coffee break

11.15 The Beauty of the unexpected

Lieneke van Campen, Managing Director Karres en Brands, Hilversum/The Netherlands

11.40 The Action Plans: Activities and Results

Surrey, United Kingdom / Umbria, Italy / Kristianstad, Sweden (Connected online)

13.00 Lunchtime

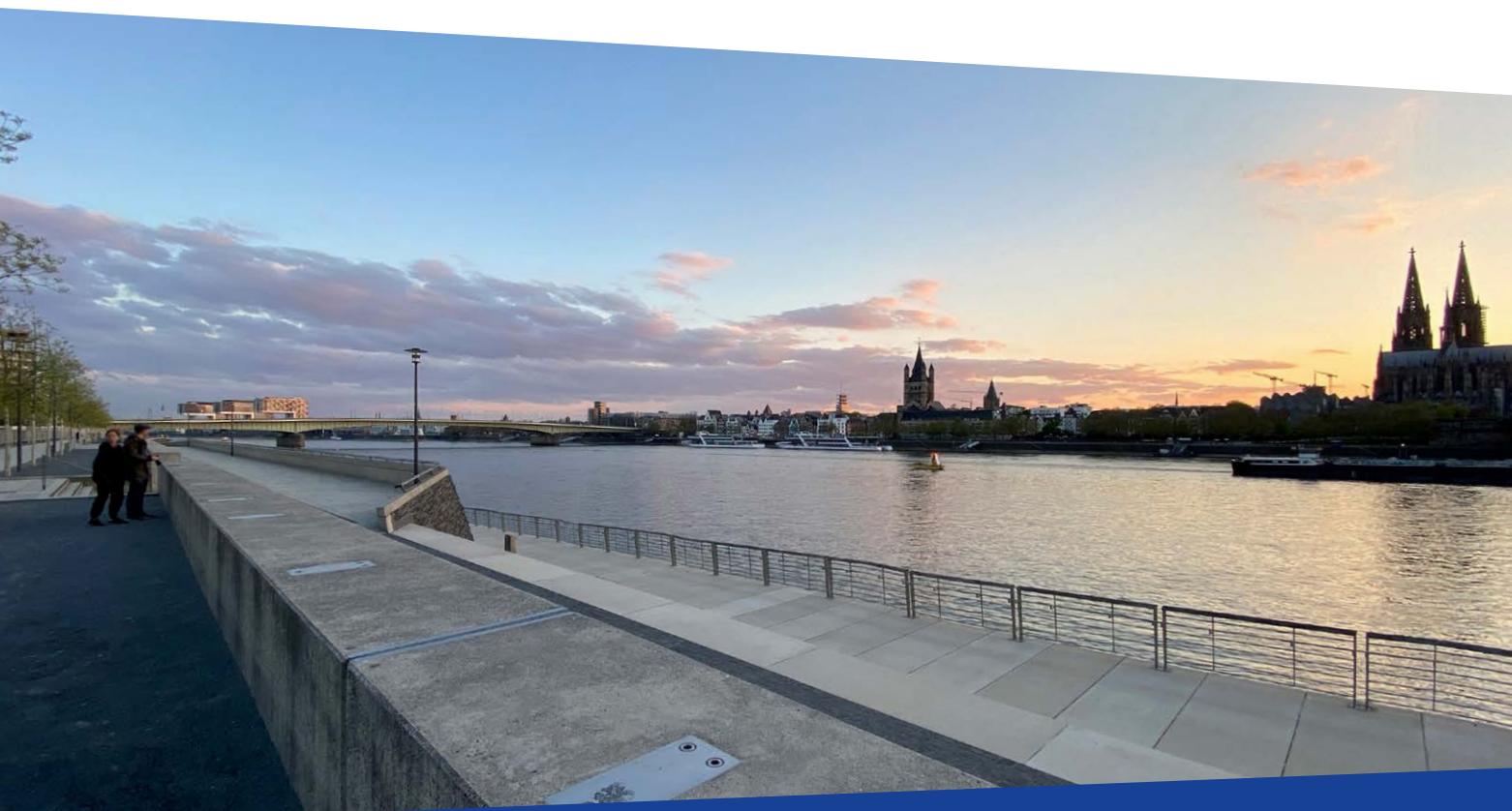
14.00 Excursion: „Modern City: Urban Development Cologne Deutz Harbour“; Bike trip

16.00 Guided City Tour: Cologne Old City

17.30 Return to Motel One

**19.30 Dinner at the invitation of the LVR,
Restaurant „Bei d'r Tant“, Cäcilienstrasse 28, 50667 Köln**

Location:
LVR, Landeshaus, Rheinlandsaal
Kennedy-Ufer 2, 50667 Köln



UL2L Final Conference (HYBRID)

Friday, 08.10.2021

- 9.30** **Planted atmosphere – Plants at its best**
Prof. Cassian Schmidt, Director Schau- und Sichtungsgarten Weinheim; Geisenheim University/ Germany
- 10.00** **The Action Plans: Activities and Results**
Kuldiga, Latvia / Katowice, Poland / Kristianstad, Sweden (Interviews live)
- 11.30** **Coffee break**
- 11.40** **Reflections and Ongoing Work**
Jens Spanjer, Advisory Partner UL2L
- 12.00** **Promoting and Supporting: The Funding Programmes for Green Spaces of North Rhine-Westphalia**
Dr. Jost Wilker, Ministry for Environment, Agriculture, Conservation and Consumer Protection of the State of North Rhine-Westphalia
- 12.15** **Beyond Beautiful...Alive**
Jacques Soignon, Green Spaces and Environment Department Director, City of Nantes, 2001-2020
Vice-Président C CVS (French Plant Heritage)
- 12.45** **Thanks**
Roswitha Arnold, LVR, Lead partner UL2L
- 13.00** **Lunchtime**
- 14.00** **End of the conference**